

(389—3)

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1800	Metzen Weizen,
1700	Korn und
1000	Kukuruz

mittelst Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Metzen Weizen muß wenigstens 84 Pfund und das Korn 75 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirtschaftsamte zu Idria im Magazine in den cimentirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirtschaftsamtes als richtig und unwiderstprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlan-

Nr. 1685.

gen desselben der Werksfrächter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Sack oder 2 Metzen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsstreiber ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 31. Oktober 1872

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zu halten, so ist dem Aerar das Recht ein-

geräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allhobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende November 1872**, die zweite Hälfte **bis Mitte Dezember 1872** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rücksicht unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Geklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitz des Fiscus calamites befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Geklagter untersteht.

Bon der k. k. Bergdirection Idria,
am 1. Oktober 1872.**Intelligenzblatt zur Saibacher Zeitung Nr. 235.**

(2299—2)

Nr. 17018.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu den Edicten vom 4. August l. J., B. 13327, und vom 16. September l. J., B. 16070, bekannt gemacht: Es werde, da zu der auf den 28. September l. J. in der Rechtsache des Anton Pavčič von Gattain gegen Anton Kožar von Saloch peto. 72 fl. mit dem Bescheide vom 4. August 1872, B. 13327, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Tabularforderung des letzteren per 96 fl. 11 kr. sich kein Kauflustiger gemeldet hat, nunmehr zu der auf den

12. Oktober l. J.

anberaumten dritten Feilbietungstagsatzung geschritten.

Laibach, am 30. September 1872.

(2129—2)

Nr. 3360.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Herrn Johann Baumgartner & Söhne, unter Vertretung des Herrn Dr. von Wurzbach in Laibach, wider Anton Sluga von Stobb peto. 105 fl. 20 kr. respective der Restforderung in die exec. Feilbietung der zu gunsten des Anton Sluga von Stobb auf der im Grundbuche Habbach sup Recif.-Nr. 117 vor kommenden Realität des Jakob, jetzt Gertraud Lousa aus Stobb sichergestellten Forderung per 300 fl. aus dem Uebergabevertrage vom 17. Juni 1865 und der ebendort sichergestellten Forderung aus dem Vertrage vom 30. März 1867, Nr. 2138, per 94 fl. und Kosten per 4 fl. 87 kr. gewilligt, und zu deren Befriedigung zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober

und die zweite auf den

30. Oktober

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die bezeichneten Forderungen bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Nominalwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hinzugegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Juni 1872.

Nr. 1893—2)

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Josef Grenz von Oberberg Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. I., fol. 128 vor kommende, gerichtlich auf 190 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 43 fl. 55 kr. am

18. Oktober,
20. November und
18. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

Nr. 2896.

Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 6ten Juli 1872, B. 5381, auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsache des Anton Penko von Palče gegen Mathias Penko von Parje ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

18. Oktober 1872

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten September 1872.

(1916—2)

Nr. 7880.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 6ten Juli 1872, B. 5381, auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsache des Anton Penko von Palče gegen Mathias Penko von Parje ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

18. Oktober 1872

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten September 1872.

Nr. 1764.

Erinnerung

an Andreas Zertschin von Zvagora und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Zertschin von Zvagora und seinen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Feltrin von Brunskogora wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Weingartenrealität sub Berg-Nr. 7 ad Gut Untererlenstein, dann Gewähranschreibung an dieselbe sub praes. 20. Juli 1872, B. 1764, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Oktober 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Marolt von Radau bei Savenstein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaften machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, wel-

(2191—2)

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 6ten Juli 1872, B. 5381, auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsache des Anton Penko von Palče gegen Mathias Penko von Parje ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

18. Oktober 1872

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten September 1872.

Nr. 6292.

Erinnerung

an Josef Kuž resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannten Josef Kuž von Steindorf resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Anton Kalčič von Rudolfswerth durch Dr. Rosina die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des Weingartens ad Staatsherrschaft Sittich sub Berg-Nr. 108 eingebrocht, worüber die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren unter dem Anhange des § 29 a. G. O. auf den

17. Oktober 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfs-

werth als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hieron zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaften machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, wel-

chen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, am 18. Juli 1872.

(1896—2)

Nr. 2655.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die der Maria und dem Jakob Rode von Mitterradenze Nr. 7 und 16 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Recif.-Nr. 237, 238 und 238 1/4 vor kommende, gerichtlich auf 675 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 69 fl. 63 1/2 kr. am

23. Oktober,

22. November und

20. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Mai 1872.

(2203—2)

Nr. 53.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Blas Anzut'schen Kinder von Gabriele gegen Josef Erne von Račica wegen schuldigen 580 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Stangen Urb.-Nr. 145 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1035 fl. 6. W., gewilligt und zur Befnahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

18. Oktober,

18. November und

18. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hingegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten September 1872.

Wer sagt mir

was ich in diesem Falle zu thun habe — was das Gesetz vorschreibt? Dr. Wilibald Müllers „Volks-Advokat“ in 2 Bänden: I. Das Rechtsbuch, II. Das Geschäftsbuch (zugleich Briefsteller). Das ganze Werk auch in 22 Lieferungen à 30 kr. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Verlag von Karl Prohaska in Teschen und Wien.

In Laibach

Wiener Herbst u. Winter!

Höchst interessant für Damen!

Ich beeubre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkehr aus Wien zum Besuch meiner

Damen-Putzwaren-
Niederlage



Frou-Frou-Tüchern, Miedern, Crinolinen, Rosshaar-Röcken und Tournüren, Damen-Nacht-Corsets, Damen- und Herren-Chemisets, Manchetten und Krägen, Damen- und Herren-Duxer-Hemden in weiss und roth, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Leinen- und Battist-Tüchern, Damen- und Kinder-Schürzen, weissen Moll, Battist, Clair, glottem u. faconniertem Seiden-Tüll, Tüll anglais, Brüssler-Tüll, Tüll-Illusion, Tüll- und Moll-Chemisets, Krägen und Märschen, Gaze, Frou-Frou und Crêpe in allen Farben, Blond-, Valencien- und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfen und Haarnetzen, Haareinlagegewölle, allen Gattungen Seiden- und Sammt-Bändern, Blumen, Brautkränzen und Schlefern und allen in das Modistenfach einschlagenden Artikeln die Mode und seiner Geschmack in Wien ersonnen hat, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Überzeugung, daß alles Geschene sich am besten empfehlen wird, erspart sich jede weitere Anpreisung

A. Fischer,

Kundschafplatz Nr. 222.

(2356-1)

In Laibach

Collectiv-Anzeiger.

Verkauft werden: Einhäuser (Hauptplatz, Altenmarkt, Judensteig, St. Petersvorstadt, Karstadt, Hühnerdorf), 1 Billard; vermietet werden: 1 Pferdestall, 2 Magazine; aufgenommen werden: 10 Wohnungen, 1 Marktscheide, 6 Bergleute, 10 Koststudenten, 6 Kostmädchen, 2 Lehrmädchen, 1 Gärtnerlehrjunge, 1 Fleischhauerin; Dienst suchen: 1 Gouvernante, 1 Hosmeister, 2 Ladenmädchen, 1 Nährterin, 1 Handlungsschreiber, 1 Hausmacht, 1 cautiouser Magazinier; gesucht werden: 1 Kofhaus sammt Wohnung, 1 Brodverschleiß, 1 Pachtwirthshaus. — Auskunft ertheilt, Präzisionen nimmt auf und Inserate in sämtliche inländische Zeitungen besorgt das **Annoneen-Bureau** und die **Zeitung-Agentur** in Laibach, Hauptplatz 318.

(1871-3)

Nr. 3766.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der l. l. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, gegen Jakob Požar von St. Peter peto. 179 fl. 58 kr. und 36 fl. 71 1/2 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 5. März l. J., l. 1696, auf den 5. Juni und 5. Juli l. J. angeordneten ersten zwei Feilbietungen der Jakob Požar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vor kommenden Realität als abgehalten erklärt und die dritte auf den 6. August l. J. bestimmte Feilbietung tagsatzung auf den

16. Oktober d. J.,

vormittags um 10 Uhr, übertragen worden sei.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Andreas und Agnes Požar, dann Anton Zele von Radkendorf, rücksichtlich deren unbekannten Erben erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten bezüglichen Feilbietungsbürokriften an den für sie aufgestellten curator ad actum Casper Zele von St. Peter zugesetzt wurden.

l. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Juli 1872.

(1880-3)

Nr. 5071.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit Bescheide vom 30. Juni 1871, l. 4721, auf den 22. August 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte III. exec. Feilbietung der Realität des Anton Jenko von Farje Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem im Neosomierungsweg mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

15. Oktober 1872
angeordnet worden.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Juni 1872.

(2266-3)

Nr. 2034.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Izvanetiz von Ponique gegen Jermi Schittnik, respective dessen Besitznachfolgerin Marianna Schittnik von Naschiza wegen schuldigen 243 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Quersperg sub Urb.-Nr. 64, Reif.-Nr. 31 und Urb.-Nr. 55, Reif.-Nr. 24 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 243 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. Oktober,
16. November und
21. Dezember 1872,

vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amts-locale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hingetragen werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Großlaßnitz, am 8. Juli 1872.

Kundmachung.

Im Abgabmagazine der Südbahnstation Laibach werden am 22. Oktober d. J. um 10 Uhr vormittags

5 Fass leer 200 Pfund,

2 Stück Steine 590 Pfund,

3 Fass steierische Weine 1910 Pfund

an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung im Licitationswege veräussert, was hiemit Käuflustigen bekannt gegeben wird. (2294-3)

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

V. F. GERBER

Mode- & Confections - Etablissement

zum

„Kaiser Ferdinand“ in Laibach.

Ich beeubre mich hiemit dem hohen Adel und verehrlichen p. t. Publicum ergebenst anzugezen, dass ich bereits im Besitze des grössten Theiles der bei den ersten Fabriken **Oesterreichs, Deutschlands** und **Englands** bestellten Stoffe für die

Herbst- und Wintersaison 1872

bin. Ich bin dadurch in die angenehme Lage versetzt, allen Ansprüchen meiner geachten Kunden zu entsprechen, und empfele mich mit ausgezeichneter Hochachtung

V. F. Gerber.

Waren - Verzeichnis.

Damen - Kleiderstoffe in jedem Genre, glatt, brochiert und gestreift. Jacken- und Mäntelstoffe, Pelz, Astrachans, Plüscher, Woll- und Seidenstoffe, schwarz und farbig; Herrenmodestoffe, Shawls, Plaids, Ananastücher und Baschliks, Capuchons, Unterleibchen u. s. w.

Grösstes Lager in Confection, berliner und wiener Erzeugung, als: Tuchjacken und Paletots, Sammtjacken, Regenmäntel, Beduinen, Echarps.

(2273-3)

Preis- und Warenverzeichnisse gratis.

Muster und Probesendungen auf Befehl prompt.

(2038-3)

Nr. 2436.

Erinnerung

an Maria, Gertraud, Georg, Marianna und Katharina Liskar, dann Andreas Kogej, Johann Lapajne und Johann Tušar, beziehungweise deren Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Idria werden Maria, Gertraud, Georg, Marianna und Katharina Liskar, dann Andreas Kogej, Johann Lapajne und Johann Tušar, beziehungweise deren Erben, sämtliche unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Liskar von Boška Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung einiger Satzposten sub praes. 16. August 1872, Zahl 2436, hieramt eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Oktober 1872,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Stefan Lapajne von Idria als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. September 1872.

(2251-3)

Nr. 15.260.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der verstorbenen Frau Anna Brošek.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 9. Mai 1872 hier ab testato verstorbenen Frau Anna Brošek eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

16. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder ihr Gesuch bis dahin schriftlich zu überreichen, als widrigens für die Säuwigen die Folgen des § 814 b. G. B. eintreten würden.

l. l. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach, am 5. September 1872.

Erinnerung

an Maria Vidic und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Vidic und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Žerovec von Seebach Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschungsgestaltung des

Meeller Antrag. (2340-2)

Ein junger, lediger Mann, Beamter mit 1500 fl. Jahresseinkommen, wünscht sich mit einem jungen, häuslichen, gebüdeten und streng sittlich erzogenen Fräulein, ohne Rücksicht auf Confession, Nationalität und politische Gesinnung, zu verheiraten. Ein Vermögen von 8 bis 10 Tausend Gulden wäre erwünscht. Anträge unter Adresse „Hand und Herz“ mit Photographie, die auf Berlin gen returniert wird, übernimmt das **Annoucen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.**

Anempfehlung!

Gefertigter empfiehlt sich dem P. T. Publicum und seinen gerichteten Kunden, dankt für das bisherige Vertrauen mit der Versicherung guter und prompter Bedienung, und macht auf sein reichsfortiertes Schuhwarenlager von starken Männer-, Damen- und Kinderschuhen aufmerksam, die billigsten Preise stellend.

Hochachtungsvoll (2359)

Johann Prinz. Schustermeister.

Zäglich von 2 Uhr nachmittags bis Sonntag um 8 Uhr abends findet im Gasthause

„zum weißen Lamm“

Ecke der Triesterlinie, das

Bestkegesscheiben

statt. Näheres die Anschlagzettel. (2295-3)

Zahnarzt

Med.- & Chir. Dr. Tanzer,

Dozent der Zahnhelkunde an der Universität in Graz,

wird in **Laibach**, „**Hôtel Elefant**“ Zimmer-Nr. 20 und 21 im 1. Stock vom 13. bis Ende Oktober d. J. täglich von 8 bis 4 Uhr zahnärztliche und zahntechnische Ordinationen und Operationen ausüben.

N.B. Es wird höflichst erinnert, daß die achtzehntägige Praxis genau eingehalten wird, und werden daher in den letzten Tagen Fälle, welche eine mehrtägige Vorbehandlung bedürfen, nicht mehr übernommen werden können.

Graz, 10. Oktober 1872. (2355-2)

Eine möblierte Monatswohnung

im ersten Stock wird sogleich zu mieten geliehen. Gefällige Adressen an die Expedition dieses Blattes. (2357)

Zur Beachtung.

Zur grösseren Bequemlichkeit meiner p. t. Herren Kaffeehausgäste habe ich aus dem Spielzimmer von jedem Spieltische einen Telegraphen zur Credenz leiten lassen, wo, sobald der Knopf des Apparates berührt wird, der Glockenruf ertönt.

Da diese Vorrichtung allgemeinen Beifall findet, so sehe ich mich veranlaßt, dem Herrn Tauscher, Erzeuger dieser Zimmertelegraphen, für seine präzise, schnell vollführte und billige Arbeit meine volle Anerkennung auszusprechen und ihn jedermann, besonders aber den Herren Hotelbesitzern und Kaffeesiedern auf das wärmste anzuraten.

Laibach, 5. Oktober 1872.

Joh. Oswald,
Cafétier im Casino.

Eine wohlgerichtete (2315-2)

Apotheke

in Unterkrain

wird in Pacht gegeben. Näheres zu erfragen unter der Adresse **Apotheke zu Möttling.**

Ernstgemeinter (2342-2)

Heiratsantrag.

Ein junger, definitiv angestellter und solider Beamter mit sicheren jährlichen Geldbezügen von 1200 fl. trägt einem jungen, nicht über 18 Jahre alten, soliden und wohlerzogenen Fräulein Herz und Hand an. Von Seite der Braut wird ein bestehendes Vermögen von 3000 fl. aufwärts beansprucht. Ernstige Anträge unter Ausdruck der Photographie, die über Begehren wieder zurückgestellt wird, wollen unter der Devise „Glück 24“ dem **Annoucen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313**, übergeben werden.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre, dem p. t. verehrten Publicum und der hochwürdigen Geistlichkeit anzuziegen, daß ich aus meinem bisherigen Verkaufsstelle in mein eigenes Haus **Grädschavorstadt Nr. 25 nächst dem Ursulinenkloster** übergesiedelt bin und daß ich auch hier bemüht sein werde, eine reiche Auswahl von **Bildhauer-, Maler- und Vergolder-Waren** am Lager zu haben. Übernehme ferner alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, neue als auch Reparaturen, sowohl für Kirchen als Private, und garantiere für solide Ausführung, billige Preise und schnelle Bedienung.

Oelgemälde, pariser und **berliner Bilder** jeder Größe, **Photographien**, Goldleisten, Oval- und Naturrahmen, verschiedene **Statuen**, **Christusstatuen**, Medaillons und **Spielwaren** sind in großer Auswahl und billigst zu haben. Um geziigten Zuspruch bitte hochachtungsvoll

Leopold Götzl,
Bildhauer, Maler und Vergolder.

(2337-1)

Husten, Kehnhusten oder blauer Husten der Kinder.

Augenblickliche Heilung durch Anwendung des

Antispasmodischen Syrups

von **Oskar Desaga**,

Apotheker & Chemiker in Strassburg i. E.

Dieses ausgezeichnete Präparat, über dessen Vortrefflichkeit tausende von Attesten vorliegen, hat offiziell in den bedeutendsten **Kinderkliniken Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und der Schweiz** Eingang gefunden.

Preis der Flasche nebst Gebrauchsanweisung à ö. W. fl. 1.20.

General-Depot für **Deutsch-Oesterreich**,

Russland & Italien bei Herrn

Depot für **Laibach** bei Herrn **M. Golob**, Hauptplatz, vis-à-vis dem Magistratsgebäude und bei Herrn **H. L. Wencel**, Hauptplatz.

Weitere Depots im Lande sucht zu errichten **Carl Cron**.

(2243-3)

Café Europa!**Anzeige, Dank und Anempfehlung!**

Indem der ergebenst Gefertigte hiermit anzeigen, daß er vom 23ten September d. J. das Kaffeehausgeschäft im **Hotel Europa** auf alleinige Rechnung weiter führt, dankt er seinen geehrten P. T. Gästen für das ihm bisher geschenkte Vertrauen und den zahlreichen Besuch.

Gleichzeitig empfiehlt er sich dem P. T. Publicum und dem öbl. P. T. Militär mit der Versicherung, daß er das möglichste leisten wird, sich das Vertrauen zu erwerben, wie auch durch solide und prompte Bedienung die allseitige Zufriedenheit zu erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Alois Zechner,
Cafétier.

(2306)

Zur Nachricht.

Gefertigter hat sich entschlossen, wegen seines Alters und Kränklichkeit mit Schluss dieses Jahres sein Gewerbe niederzulegen, bietet daher alle seine in eigener Wohnung und jene bei den Parteien vermieteten Fortepianos zum Kauf an. Die Claviere in eigener Wohnung, 2 Stück à 250 fl. und eines per 170 fl., sind sogleich zu beziehen. Klagenfurter Linie Nr. 70 in Laibach.

(2282-3) **Andreas Wittenz.**

Ernster Heiratsantrag.

Ein junger, gebildeter Mann, Bankbeamter mit 1400 fl. Jahresgehalt, ist des Alleineins endlich müde und sucht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Beansprucht werden sanftes Gemüth, Häuslichkeit, entsprechendes Vermögen und ein Alter von nicht über 24 Jahre. Gefällige Anträge unter Beifluss der Photographie, welche über besonderen Wunsch wieder zurückgegeben wird, wollen unter der Devise „Glück Nr. 1000“ im **Annoucen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313**, abgegeben werden. (2341-2)

Kaffee-Conserven-Ausverkauf.

Durch Uebernahme des sämmtlichen Restes von Militär-Conserven-Kaffee bin ich in der Lage, solchen sowohl en gros in ganzen Kisten wie auch en detail billigst abgeben zu können.

Jos. Kordin,

Spezereiwaren-Handlung am Platz.

Licitation**englischer Zuchtschweine.**

Die krainische l. l. Landwirthschafts-Gesellschaft wird auch heuer aus der Staatssubvention angelaufte 22 Paar junge englische Zuchtschweine (Eber und Zuchtsau) reiner **Suffolk-Rasse** im Versteigerungswege an hierländische Viehzüchter begeben.

Diese Rasse Zuchtschweine hat sich in den verwichnen zwei Jahren hier in Krain sehr vortrefflich bewährt, daß eine weitere Anpreisung derselben ganz überflüssig erscheint.

Die Licitation der Schweine findet, wie das erstmal, **auf der Meierei des Herrn Peter Lassnik unter Rosenbach am Samstage den 19. Oktober d. J.** von 9 bis 12 Uhr Vormittag statt.

Die Schweine werden nur paarweise, Eber und Sau, gegen sogleichbare Bezahlung abgegeben werden.

Laibach, am 8. Oktober 1872.

(2338-1)

Vom Centralausschusse

der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich dem hochverehrten Publicum hiemit ergebenst anzuziegen, daß er am **hiesigen Hauptplatze nächst dem Magistrat** Nr. 3 seine neuerrichtete

Spezereiwaren-Handlung

unter der Firma

Anton Vičíč

eröffnet hat.

Die billigsten Preise, reichliche Auswahl, solide und prompte Bedienung berechtigen ihn zu der ergebenen Bitte um geneigten und zahlreichen Zuspruch. Hochachtungsvoll

(2339-1)

Anton Vičíč.

Kaffeehaus-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiemit höflichst anzuziegen, daß ich die freundliche Kaffeehaus-Localität im **Hause Nr. 18** in der

St. Peters-Vorstadt

übernommen und nach vorgenommener Restaurierung eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die P. T. Gäste auf das aufmerksamste und beste zu bedienen. Indem ich mich dem Wohlwollen des P. T. Publicums bestens empfehle, zeichne ich mich hochachtungsvoll ergebenst

(2360-1)

Filipp Landerl.